

Israel Gebetskalender

Oktober 2022

"Du bist ein Volk, das dem Herrn, deinem Gott, heilig ist. Der Herr, dein Gott, hat dich aus allen Völkern der Erde erwählt, damit du sein Volk bist, sein kostbares Eigentum. 5. Mose 7,6

Samstag, 01.10., Schabbat: Beten wir für Israel mit Psalm 102,2: "Erhöre mein Gebet, Herr, lass mein Schreien zu dir kommen" und Psalm 116,1: "Ich liebe den Herrn, denn er hat meine Stimme und mein Flehen um Erbarmen erhört".

Sonntag, 02.10.: Wenn wir die einfache Wahrheit von Römer 9, 10 und 11 ablehnen, öffnen wir uns einem Geist der Lüge. Gottes Errettung Israels ist untrennbar mit der Errettung unserer Welt verbunden. Danken wir dafür und beten wir, dass diese Wahrheit auch in unseren Gemeinden erkannt wird.

Montag, 03.10.: Beten wir, dass Christen über die (voreingenommenen) regulären Nachrichtenmedien hinaus nach Nachrichten über Israel suchen. Beten wir, dass Christen sich die Mühe machen, verlässliche Nachrichtenquellen zu finden um diese Informationen mit anderen zu teilen.

Dienstag, 04.10.: Beten wir, dass Pastoren und Gemeindeleiter in den Gottesdiensten treu für Israel beten und in ihren Predigten erklären, dass wir als Christen eine tiefe Verbindung mit dem jüdischen Volk haben. Anfang Oktober wird Pfarrer Cornelis Kant von C4I nach Kuba reisen, um in verschiedenen Städten Treffen und Bibelstudien mit Theologiestudenten durchzuführen. Danken wir für diese Gelegenheit und beten wir für eine gesegnete Zeit in Kuba.

Mittwoch, 05.10., Jom Kippur (Versöhnungstag): Heute ist Jom Kippur. Es ist der heiligste Tag des Jahres für Israel und für Juden in allen Teilen der Welt. Beten wir, dass Gott sich seines Volkes erbarmt und sich von ihnen finden lässt, wenn sie ihn ernsthaft suchen.

Donnerstag, 06.10.: "Darum, liebe Freunde, da ihr vorgewarnt seid, seid auf der Hut, damit ihr nicht durch den Irrtum der Gesetzlosen verführt werdet und von eurem sicheren Stand abfallt." (2. Petrus 3,17) Beten wir, dass die Kirche vor Irrlehren und vor dem Verlust des Glaubens an die Vertrauenswürdigkeit der Bibel bewahrt wird.

Freitag, 07.10.: Danken wir für die große Zahl von Touristen, die Israel in diesem Sommer besucht haben. Es waren fast so viele wie im Jahr 2019, das ein Rekordjahr für den israelischen Tourismus war.

Samstag, 08.10., Schabbat: "So spricht der Herr, der Allmächtige: 'Ich bin sehr eifersüchtig auf Zion; ich brenne vor Eifersucht auf sie.'" (Sacharja 8,2) Danken wir dafür, dass es Hunderte von Bibelversen gibt, die von Jerusalem sprechen. Beten wir für die Sicherheit Jerusalems während des bevorstehenden Laubhüttenfestes.

Sonntag, 09.10.: Ein durchgesickertes Video aus einer palästinensischen Schule in Jerusalem zeigt Schüler, die ein Theaterstück aufführen, in dem sie Juden ermorden. Dies ist ein Beispiel dafür, wie Kinder zum Hass auf Israel erzogen werden. Beten wir, dass diese Kette des Hasses in diesen Kindern durchbrochen wird und dass sie stattdessen zu Respekt und Liebe für Israel erzogen werden.

Montag, 10.10.: Sukkot (Laubhüttenfest): Heute beginnt das Laubhüttenfest (3. Mose 23,33-44). Beten wir, dass sich das jüdische Volk in seinen Laubhütten geborgen fühlt. Beten wir für einen sicheren Feiertag, an dem der Terrorismus keine Gelegenheit hat, die Freude an den Feierlichkeiten zu stören. Beten wir, dass das jüdische Volk weiß, dass Gott der Herr sein Schutz ist.

Dienstag, 11.10., Sukkot: Während Sukkot besuchen sich Familienmitglieder gegenseitig und feiern gemeinsam. Beten wir, dass der Feiertag friedlich verläuft und Freude bringt.

Mittwoch, 12.10., Sukkot: Sukkot ist ein Fest der Freude. Die Juden werden angewiesen, an Sukkot unabhängig von ihren Lebensumständen fröhlich zu sein. Im Neuen Testament, in Philipper 4,4, werden die Christen ebenfalls angewiesen, immer fröhlich zu sein. Beten wir, dass wir zusammen mit dem jüdischen Volk darin wachsen, ein Leben in Freude zu führen, weil wir wissen, dass Gott immer für uns sorgt.

Donnerstag, 13.10., Sukkot: Sacharja 14,16 verheißt, dass in der Zukunft die nichtjüdischen Völker nach Jerusalem hinaufziehen werden, um dort das Laubhüttenfest zu feiern. Beten wir, dass diese Zeit bald kommen möge.

Freitag, 14.10., Sukkot: Während Sukkot wird ein Segen über ein Bündel verschiedener Zweige gesprochen, darunter Myrrhe und Weidenzweige. Sie symbolisieren verschiedene Arten von Menschen, die sich alle gegenseitig brauchen. So wie es im Christentum viele Konfessionen gibt, so gibt es auch im Judentum verschiedene Gruppierungen. Beten wir, dass diese im Geiste vereint sind und ihren säkularen Brüdern und Schwestern ein Segen und eine Inspiration sind.

Samstag, 15.10., Sukkot: Das Dach einer Sukkah (Hütte) hat Lücken, um den Sternenhimmel zu sehen und sich bewusst zu machen, dass man unter Gottes Schutz lebt. Danken wir für Gottes Schutz für das jüdische Volk und für unser eigenes Leben.

Sonntag, 16.10., Sukkot: Heute ist der letzte Tag des Laubhüttenfestes. Der Herr Jesus sprach am letzten Tag von Sukkot Worte, die bis heute nachhallen. Die Tempelwächter, die ihn hörten, sagten: "Niemand hat je so geredet wie dieser Mann." (Johannes 7,37-52) Danken wir Gott für sein Wort und für seinen Sohn.

Montag, 17.10., Schemini Atzeret (letzter Tag der Sukkot-Feier): An diesem letzten Tag der Feier wird für Regen im Land gebetet, damit die Ernte im nächsten Jahr gut ausfällt. Beten wir gemeinsam mit dem jüdischen Volk um diesen Regen.

Dienstag, 18.10., Simchat Tora (Freude am Gesetz): Heute geht das Laubhüttenfest mit Simchat Tora (Freude am Gesetz) zu Ende. Danken wir dafür, dass wir als Christen so viel über diese Freude am Gesetz, auch bekannt als Vorschriften oder Verhaltensregeln, von den Juden lernen können. Diese Verhaltensregeln sind ein sicherer Schutz, wie ein Schutzwall, der unser persönliches Leben und unser Gemeindeleben umgibt.

Mittwoch, 19.10.: In Israel gibt es einen ernsten Mangel an Polizeibeamten. Beten wir, dass neue Kandidaten schnell ausgebildet werden können. Beten wir auch für die derzeitigen Polizeibeamten, dass sie die Kraft haben, ihre Arbeit gut zu machen.

Donnerstag, 20.10.: Es gibt auch einen erheblichen Mangel an Lehrern. Beten wir, dass sich auch hier Menschen finden, die diese Aufgabe übernehmen. Beten wir um Segen für die israelischen Lehrer und dass sie die Kinder dazu inspirieren, ihr Vertrauen auf Gott zu setzen.

Freitag, 21.10: Beten wir für den Frieden in Jerusalem: "Mögen die, die dich lieben, sicher sein. Möge Friede sein in deinen Mauern und Sicherheit in deinen Zitadellen." (Psalm 122,6-7) Danken wir für diesen klaren biblischen Auftrag für jeden Christen, der die Psalmen liest!

Samstag, 22.10., Schabbat: Die Hälfte der Einwohner Jerusalems lebt unterhalb der Armutsgrenze. Das liegt zum Teil daran, dass die Löhne niedrig, die Lebenshaltungskosten aber hoch sind. Beten wir um Segen für die Arbeit der Organisationen, die Lebensmittelpakete verteilen. Beten wir auch um eine dauerhafte Lösung für diese Armut.

Sonntag, 23.10.: Danken wir für die Erfüllung der biblischen Prophezeiungen und beten wir, dass wir unsere Augen immer wieder für die biblischen Wahrheiten öffnen, die sich in unseren Tagen erfüllen. Danken wir dafür, dass sich die Prophezeiungen über den Herrn Jesus erfüllt haben und dass sich auch die Prophezeiungen über Israel erfüllen werden!

Montag, 24.10.: Jedes Jahr kommen Gruppen von ausländischen Archäologen nach Israel, um bei Ausgrabungen zu helfen. Danken wir, dass sie immer wieder Funde machen, die zeigen, dass das jüdische Volk eine sehr lange Geschichte im Land Israel hat und dass die Bibel vertrauenswürdig ist.

Dienstag, 25.10.: Beten wir für die Sicherheit auf Israels Straßen. Jeder, der schon einmal in Israel war, weiß, dass der Verkehr chaotisch sein kann. Beten wir um Schutz für alle im Land, wenn sie unterwegs sind.

Mittwoch, 26.10.: Der israelische Geheimdienst versucht, so viele geplante Terroranschläge wie möglich zu verhindern, indem er Missionen durchführt und Terroristen verhaftet, bevor die Anschläge verübt werden können. In den letzten Monaten konnten viele weitere Anschläge verhindert und mehrere Waffenschmuggeloperationen abgefangen werden. Danken wir dafür.

Donnerstag, 27.10.: Danken wir dafür, dass die Einsätze der israelischen Armee in Gaza im vergangenen Sommer nicht zu einem großen Krieg eskaliert sind. Viele der Raketen, die auf Israel abgefeuert wurden, wurden von Iron Dome abgefangen oder landeten im Meer. Danken wir dafür. Beten wir gleichzeitig um Schutz vor der Gefahr von Raketen aus Gaza. Diese Gefahr ist nie ganz gebannt.

Freitag, 28.10.: Vor kurzem wurde bekannt, dass der islamische Reinigungsdienst Müll auf dem Teil des Tempelbergs ablädt, der nach jüdischer Tradition am heiligsten ist. Viele Juden empfinden dies als äußerst beleidigend. Beten wir, dass der Tempelberg ein Ort wird, an dem der Gott Israels angebetet wird.

Samstag, 29.10., Schabbat: „Ich will mich von euch finden lassen“, spricht der Herr, „und will euch aus der Gefangenschaft zurückbringen. Ich werde euch aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verbannt habe, sammeln“, spricht der Herr, „und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von dem ich euch ins Exil geführt habe.“ (Jeremia 29,14) In diesem Vers wird die Betonung auf "alle Völker" und "alle Orte" gelegt. Beten wir für die Erfüllung dieses Bibelverses.

Sonntag, 30.10.: In diesem Sommer wurde Israel von einem Anschlag auf einen Linienbus erschüttert. Mehrere Menschen verloren ihr Leben. Beten wir um Trost für ihre Angehörigen und um Genesung für die Verwundeten. Beten wir um Schutz vor terroristischen Anschlägen.

Montag, 31.10.: Morgen finden die Wahlen in Israel statt. Beten wir, dass sich die verschiedenen Parteien auf ihre Vision für das Land konzentrieren und, dass die Menschen in der Lage sind sorgfältig zu entscheiden, wen sie wählen. Beten wir dafür, dass Israel eine stabile Regierung bekommt.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International/Marie-Louise Weissenböck